

Schönheits- und Haushaltspflegehersteller halten Wachstumskurs

Deutscher Markt treibt Umsatzwachstum – Export nach starken Jahren rückläufig

- Gesamtumsatz steigt im ersten Halbjahr 2024 auf 16,4 Milliarden Euro
- Schwächere Impulse aus dem Ausland
- Hohe Kosten, Fachkräftemangel und Bürokratieaufwand belasten die Firmen

Frankfurt am Main, 2. September 2024. – Der Umsatz mit Produkten für Schönheit und Sauberkeit hat im ersten Halbjahr 2024 deutlich zugelegt. Wie der Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW) meldet, erzielte die Branche auf Basis von Verkaufspreisen im **deutschen und internationalen Einzelhandel einen Umsatz von 16,4 Milliarden Euro. Das entspricht einem Anstieg um 3,8 Prozent** gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Für Kosmetika und Körperpflegeprodukte gaben Verbraucherinnen und Verbraucher 12,3 Milliarden Euro aus – ein Plus von 2,0 Prozent. Der Umsatz in der Produktparte der Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittel (WPR) wuchs um 8,3 Prozent auf 4,1 Milliarden Euro.

Starkes Inlandsgeschäft

Im **deutschen Markt konnten sich die Hersteller gegen das anhaltend trübe Konsumklima stemmen und ihren Umsatz um 7,3 Prozent auf 10,4 Milliarden Euro steigern.** Zu den Rennern im Sortiment der Schönheitspflegeprodukte zählten Mundhygieneartikel, Gesichtspflege sowie dekorative Kosmetik. Insgesamt kommt diese Industriesparte auf einen Umsatz von 7,8 Milliarden Euro und damit 6,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Bei den WPR-Produkten erreichten Weichspüler, Vollwaschmittel und Universalreiniger die höchsten Zuwachsraten. Die positive Geschäftsentwicklung findet Ausdruck in einem um 11,1 Prozent auf 2,6 Milliarden Euro gesteigerten Wert verkaufter Waren. IKW-Geschäftsführer Thomas Keiser sagt: „Erneut zeigt unsere Branche Stärke in einem eher schwachen Konjunkturmilieu. Schönheit und Sauberkeit haben für Verbraucher Top-Priorität.“

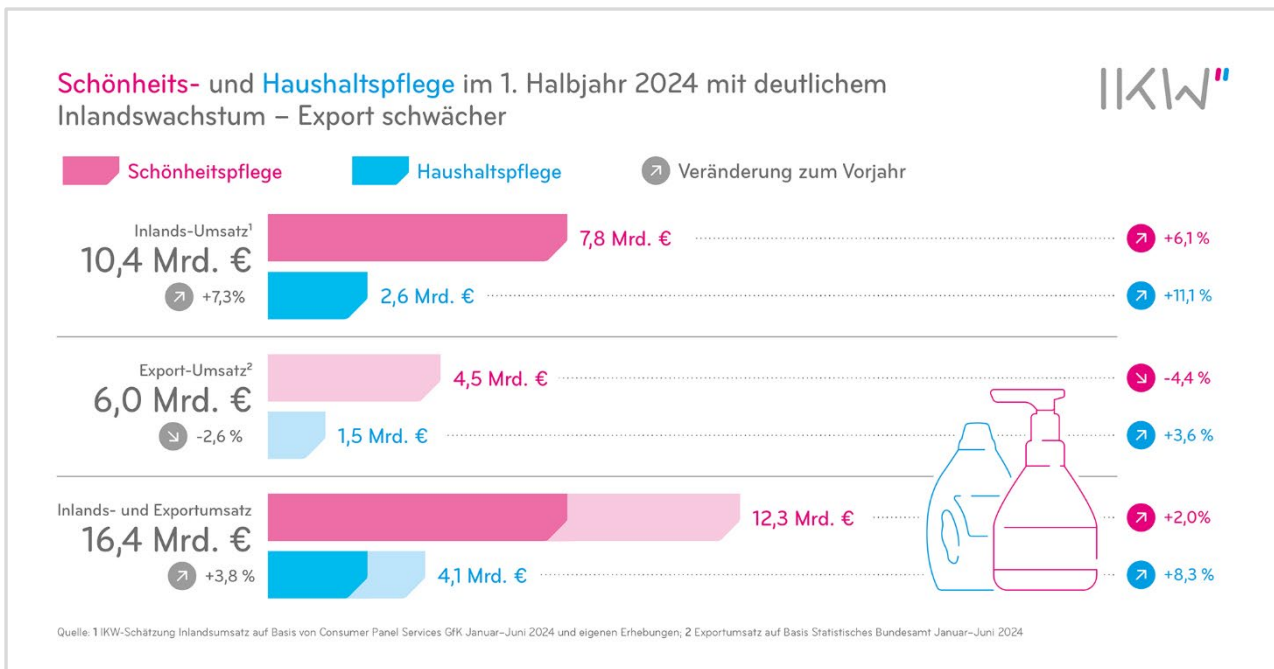
Export schwächer

Abgekühlt hat sich dagegen das **Auslandsgeschäft, das im ersten Halbjahr 2024 mit 6,0 Milliarden Euro Umsatz 2,6 Prozent unter Vorjahr lag.** Maßgeblich dafür ist das Minus

von 4,4 Prozent bei Schönheitspflegeprodukten. Dagegen behaupteten sich die Haushaltspflegeprodukte mit einem um 3,6 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro gewachsenen Exportumsatz. Thomas Keiser: „Nach mehreren Jahren mit zweistelligen Zuwachsraten im Export erleben wir nun eine Phase der Marktanpassung. Wir bleiben optimistisch, dass sich langfristig der positive Trend fortschreiben lässt.“

Anhaltender Druck auf die Unternehmen

Trotz der überwiegend positiven Umsatzentwicklung ist die Stimmung in vielen Firmen angespannt. Nach wie vor drücken hohe Produktionskosten auf die Ertragslage. Sorgen bereitet den Personalverantwortlichen, dass viele Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben und die Suche nach höherqualifizierten Mitarbeitern immer schwieriger wird. Darüber hinaus klagen insbesondere mittelständische IKW-Mitglieder über einen **kaum noch zu bewältigenden Aufwand für die Erfüllung verschiedener deutscher und EU-weiter Berichtspflichten**. IKW-Geschäftsführer Keiser fordert ein Gegensteuern der politisch Verantwortlichen: „Die zunehmende Regulierung mindert auf lange Sicht die Wettbewerbsfähigkeit einer wichtigen deutschen Industrie. Wir brauchen Regeln. Aber sie dürfen den Unternehmen nicht die Luft zum Atmen nehmen und damit letztlich Arbeitsplätze und Wohlstand gefährden.“



Quellen:

Inlandsumsatz: IKW-Schätzung auf Basis von Consumer Panel Services GfK (Jan. – Juni 2024) und eigenen Erhebungen // Exportumsatz: Statistisches Bundesamt (Jan. – Juni 2024)

Über den IKW

Der Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 1968 gegründet. Er vertritt auf nationaler und europäischer Ebene die Interessen von mehr als 440 Unternehmen aus den Bereichen Schönheits- und Haushaltspflege. Die Branche macht einen Umsatz von über 21,1 Milliarden Euro und beschäftigt ca. 50.000 Arbeitnehmer. Die Mitgliedsunternehmen decken etwa 95 Prozent des Marktes ab.

Der IKW ist bei wissenschaftlichen, regulatorischen und wirtschaftlichen Themen Ansprechpartner für seine Mitgliedsfirmen, Ministerien, Behörden, Verbraucher, Institutionen und Verbände sowie für die Medien. Fachkundig beantworten die Fachleute der Kompetenzpartner Schönheitspflege und Haushaltspflege im IKW Fragen zu Haut- und Haarpflege, Schönheit und Selbstwert sowie Hygiene und Reinigung. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.ikw.org.

Kontakt

Karen Kumposcht

Public Relations/Public Affairs Managerin
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V.
The German Cosmetic, Toiletry, Perfumery and Detergent Association
Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main
T +49.69.2556-1331 / F +49.69.237631
kkumposcht@ikw.org
www.ikw.org / [→ LinkedIn](#) | [→ Instagram](#) | [→ Instagram](#) | [→ YouTube](#)